



31. Juli 2025

Referat: OBM  
Amt: 13-2

# Niederschrift

Besprechung am: 23. Juli 2025 Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Bürgerhaus, Kriegenbrunner Str. 25 Ende: 21:30 Uhr

## Thema: 2. Sitzung 2025 des Ortsbeirates Kriegenbrunn

### Anwesende

#### Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Frau Borek  
Herr Brieger  
Herr Deisel  
Frau Desch  
Herr Mayer, Erwin  
Herr Meißel  
Herr Zorg

#### Stadträte:

Frau Dr. Clarner  
Herr Dr. Heydenreich  
Frau Wirth-Hücking

#### Verwaltung:

Frau Hörnig / 13

#### Bürger\*innen:

ca. 28 -

#### Presse / Gäste:

Herr Beier, WNA Aschaffenburg  
Frau Freise, WNA Aschaffenburg  
Frau Graf, ESTW  
Herr Stößel, Amt 31

### Entschuldigt

#### Stadträte:

Herr Jarosch  
Herr BM Volleth

### Verteiler

alle Referate, Ämter,  
Ortsbeiräte,  
Betreuungsstadträte,  
Fraktionen, EStW

## Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Meißel, eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn im Jahr 2025. Der Ortsbeirat ist vollzählig und stimmberechtigt anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Als Betreuungsstadträte sind Frau Dr. Clarner, Herr Dr. Heydenreich und Frau Wirth-Hücking anwesend.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ein Vertreter der Presse ist nicht anwesend.

### **TOP 1: Sachstand Neubau Schleuse Kriegenbrunn**

Der Ortsbeirat begrüßt Herrn Beier und Frau Freise vom Wasserstraßen Neubauamt Aschaffenburg (WNA). Herr Beier berichtet über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Schleuse Kriegenbrunn.

Das Projekt erstreckt sich über einen langen Zeitraum. Bis ca. zum Jahr 2032 soll der Neubau der Schleuse fertiggestellt sein. Danach wird der Rückbau der alten Schleuse erfolgen.

Der Oberboden ist vollständig abgetragen und zwischengelagert. Der Bodenaushub und unbelastetes Bohrgut werden eingelagert.

Die Bohrarbeiten gehen zügig voran. Ab August werden nur noch 4 Großbohrgeräte im Einsatz sein.

Rund um das Gelände ist die Einzäunung mit Schrankenanlage komplett hergestellt. Über den Kanal wurde bereits eine Behelfsbrücke zur Abwicklung der Arbeiten errichtet. Zwei weitere sollen demnächst folgen.

Gegen eine zu große Staubaufwirbelung wird die Baustraße permanent genässt und gekehrt. Bei Bedarf werden auch die zwischengelagerten Bodenaushube genässt.

Die Ausschilderung der Umleitung für Radfahrer ist noch immer provisorisch und muss optimiert werden. Diesbezüglich laufen Abstimmungen mit der Stadt Erlangen. Der aktuelle Stand bedeutet für die Mitarbeiter der Schleuse einen täglichen Mehraufwand zur Kontrolle. Ziel ist, die Radweg-Umleitungsbeschilderung auf dauerhaft umzustellen. Eine große Erleichterung wäre, wenn die Rampe am Bolzplatz in Hüttendorf gebaut würde.

Der Info-Pavillon an der ehemaligen Bushaltestelle in der Hüttendorfer Straße ist eröffnet. 6 Tafeln mit Infos zum Main-Donau-Kanal, Schleusenneubau und Umweltschutz stehen zur Verfügung. Von dort führt ein ausgeschilderter Weg zur Aussichtsterrasse mit Blick auf die Baustelle.

Der aktuelle Stand der Maßnahme ist auf der Webseite unter [www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de](http://www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de) zu finden. Dort kann auch ein Newsletter abonniert werden.

Im Anschluss an die Präsentation werden von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Fragen vorgebracht und beantwortet.

Es wird berichtet, dass aus der Baustelle kommende LKW häufig zu schnell ausfahren und dadurch gefährliche Verkehrssituationen hervorrufen. Herr Beier berichtet, dass die Beschilderung eindeutig ist, aber die Situation durch das WNA beobachtet wird.

Baustellenführungen werden aus Sicherheitsgründen derzeit nicht geplant.

Der Oberboden von den Arbeiten an der Schleuse Möhrendorf soll in Kriegenbrunn zwischengelagert werden. Der Bodenaushub von dort soll für andere Maßnahmen verwendet werden. Beginn dort soll Anfang kommenden Jahres sein. Nach Abschluss der Arbeiten an der Schleuse Möhrendorf wird der in Kriegenbrunn zwischengelagerte Aushub wieder zurückgebracht.

### **TOP 2: Vorstellung der städtischen Energieberatung**

Der Vorsitzende des Ortsbeirats begrüßt Frau Graf von den Erlanger Stadtwerken und Herrn Stössel vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen.

Zunächst stellt Frau Graf vor, was der Energienutzungsplan der Stadt Erlangen mit Schwerpunkt Kommunalen Wärmeplan für den Ortsteil Kriegenbrunn bedeutet. Der Wärmeplan zeigt die zukünftig mögliche Wärmeversorgung auf. In einer Bestandsanalyse wurden Daten zu Gebäude- und Energieinfrastruktur, Wärme- und Strombedarf für Kriegenbrunn erhoben und ausgewertet. Es handelt sich um ein strategisches Planungsinstrument, welches keine rechtliche Wirkung hat.

In Kriegenbrunn ist kein Fernwärmeanschluss möglich noch besteht eine lokale Wärmeinsel. Für den Ortsteil ergibt die Analyse ein Eignungsgebiet zur Errichtung eines Wärmenetzes. Sonst bleibt es bei der dezentralen Wärmeversorgung.

Herr Stössel stellt die Energieberatung der Stadt Erlangen vor. Das Angebot richtet sich vor allem an Hausbesitzer und Wohnungseigentümer. Es besteht die Möglichkeit, einen Termin bei der städtischen Energieberatung zu vereinbaren. Dieser Service ist kostenlos. Das Beratungsangebot umfasst beispielsweise Heizungserneuerung, Maßnahmen an der Gebäudehülle, Ausbau erneuerbarer Energie und Aufzeigen von Fördermöglichkeiten.

Ein Schwerpunkt bei der Beratung von Mietern sind Balkonkraftwerke.

Das Ziel der Energieberatung ist, Gebäude fit für die Zukunft zu machen. Dabei sieht sich das Amt als Berater für die Bürgerschaft und steht nicht in Konkurrenz zu Gebäude-Energieberatern. Das Amt erstellt keine Energieausweise.

Frau Graf und Herr Stössel beantworten Fragen aus der Zuhörerschaft. Herr Stössel legt Infoflyer der Energieberatung aus.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Informationen.

### **TOP 3: Aktueller Sachstand von der Autobahn A3**

Die Bauarbeiten sind laut Aussage der Autobahn GmbH im Zeitplan. Der Ausbau der Richtungsfahrbahn Frankfurt / Main ist abgeschlossen. Aktuell läuft der Ausbau der Richtungsfahrbahn Nürnberg, einschließlich des südlichen Teilbauwerks der Aurachtalbrücke und der Unterführungsbauwerke. Nach aktueller Planung soll der Ausbau in diesem Abschnitt bis Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Ferner wird über einige aktuelle durch die Baumaßnahmen bedingte Straßensperrungen und Umleitungen informiert. Die Kurzfristigkeit und teilweise mangelnde Kommunikation der Autobahn GmbH führen zu Unmut bei der Bevölkerung.

### **TOP 4: Kirchweih 2025**

Die Ortsbeiräte Herr Brieger und Herr Zorg geben einen kurzen Rückblick auf die Kirchweih 2025 und bedanken sich zunächst bei allen Beteiligten.

Das neue Konzept ist bei den Bürgern gut angekommen und die Zusammenarbeit mit dem neuen Festwirt hat insgesamt gut funktioniert. Im Bereich der Essens-Bude und dem Angebot für Sonntag

besteht für das kommende Jahr noch etwas Optimierungspotential. Das Angebot am Sonntag und die Vorbestellungen haben nichts mit dem Festwirt zu tun, sondern werden getrennt vergeben.

Auch die Toilettensituation sollte zukünftig im Auge behalten werden.

#### **TOP 5: Verwendung des Budgets**

Der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Meißel berichtet über ein Gespräch mit der Verwaltung in dem unter anderem eine weitere Kürzung des Budgets angesprochen wurde. Dies ist in der schlechten Haushaltslage der Stadt begründet. Für Kriegenbrunn bedeutet es, dass das Budget im Jahr 2025 360,00 Euro beträgt.

Der Ortsbeirat schlägt vor, dass 260,00 Euro an den Ortsring für Auslagen zum Aufbau des Bücherschranks und zur Finanzierung der Aktion „Sauberer Wald, saubere Flur“ und 100,00 Euro für das Hosting der Kriegenbrunner Webseite aufgewendet werden.

#### **Der Ortsbeirat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

Die Budgetmittel für 2025 in Höhe von 360,00 Euro sollen folgendermaßen verwendet werden:

260,00 Euro für den Ortsring für Auslagen zum Aufbau des Bücherschranks und zur Finanzierung der Aktion „Sauberer Wald, saubere Flur“

100,00 Euro Kosten Kriegenbrunner Webseite (Hosting)

Die Mittel sind bei der Verwaltung abzurufen.

#### **TOP 6: Bericht der Verwaltung**

Über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Stellungnahmen der Verwaltung wird unter TOP 8 berichtet.

#### **TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis**

Aktuelle Mitteilungen zur Kenntnis werden unter den jeweiligen TOPs vorgetragen.

#### **TOP 8: Anfragen und Sonstiges**

Zu folgenden Punkten aus der letzten Sitzung wird berichtet:

➤ E-Ladesäule in der Budapester Straße

Die neu errichtete Ladesäule in der Budapester Straße wird von den Anwohnern gut angenommen.

➤ Windpark Römerreuth

Von dem geplanten Windpark sind auf dem Gebiet der Stadt Erlangen die Ortsteile Hüttendorf und Kriegenbrunn betroffen. Beide Ortsbeiräte sind um ein gemeinsames Vorgehen bestrebt. So hat der Ortsbeirat Hüttendorf in seiner letzten Sitzung beantragt, dass in einem Vertrag zwischen Vorhabenträger und der Stadt Erlangen geregelt wird, dass beide Ortsbeiräte an den finanziellen Mitteln aus dem Windpark gemäß § 6 EEG beteiligt werden.

**Dazu fasst der Ortsbeirat Kriegenbrunn folgenden einstimmigen Beschluss, der als Einbringung durch den Oberbürgermeister eingebracht wird:**

Der Ortsbeirat Kriegenbrunn unterstützt den Antrag des Ortsbeirats Hüttendorf und stellt folgenden eigenen Antrag:

Für den Fall, dass der Windpark Römerreuth realisiert wird, beantragt der Ortsbeirat Kriegenbrunn, dass die jährlich 0,2 Cent pro Kilowattstunde der gemäß § 6 Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) möglichen finanziellen Beteiligung der Stadt Erlangen den Ortsbeiräten Hüttendorf und Kriegenbrunn zur Verfügung gestellt werden.

Die konkrete Ausgestaltung der Beteiligung soll im Jahr 2025 vertraglich zwischen der Stadt Erlangen und dem Vorhabenträger erfolgen – unter aktiver Mitwirkung der betroffenen Ortsteile Hüttendorf und Kriegenbrunn in Form des Ortsbeirates.

Begründung:

Die betroffenen Ortsteile tragen die direkten Auswirkungen des Windparks und sollen daher auch angemessen von den daraus resultierenden finanziellen Mitteln profitieren. Eine vertragliche Regelung schafft Verlässlichkeit und stellt sicher, dass die Mittel zielgerichtet in die Entwicklung und das Gemeinwohl der Ortsteile investiert werden.

**Der Beschluss des Ortsbeirates erfolgt einstimmig und soll als Einbringung durch den Oberbürgermeister erfolgen.**

➤ Zusammenarbeit Ortsteile und Stadt Erlangen

Der Vorsitzende des Ortsbeirats, Herr Meißel, berichtet von einem Gespräch der Ortsbeiratsvorsitzenden mit der Verwaltung. Der Referent für Planen und Bauen hat unter anderem angekündigt, dass sich aufgrund von Arbeitsüberlastung und personellen Engpässen die Bearbeitungszeit für Anfragen und Anträge verlängert.

Im Rahmen mehrerer Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Janik und Vertretern der Verwaltung haben die Ortsbeiratsvorsitzenden zentrale Kritikpunkte thematisiert.

Das Gespräch wurde von allen Seiten vorwiegend als konstruktiv und positiv wahrgenommen. Ein Folgetreffen wurde bereits vereinbart, um den Dialog fortzusetzen.

➤ Fluglärm

Herr Meißel berichtet über einen Antrag des Referates für Umwelt und Klimaschutz zur Reduzierung des nächtlichen Fluglärms. Die Bevölkerung entlang der aktuellen Hauptroute soll entlastet werden.

➤ Friedhof Kriegenbrunn

neu gepflanzte Bäume:

Im vergangenen Jahr wurden von der Stadt neue Bäume gepflanzt. Besonders in der sommerlichen Hitze sind sie auf regelmäßige Bewässerung angewiesen. Der Ortsbeirat bittet um die Mithilfe der Grabnutzerinnen und Grabnutzer um Unterstützung beim Gießen.

Briefe des Friedhofsamtes an Grabrechtsinhaber:

Der Ortsbeiratsvorsitzende informiert zu einem Ortstermin auf dem Friedhof Kriegenbrunn. Kürzlich wurden die Grabrechtsinhaber von der Stadt angeschrieben und über ein Verbot weiterer Erdbestattungen in bestimmten Gräbern informiert. Die Formulierungen dieser Schreiben wurden von vielen Empfängern als sehr bestimmt und wenig einfühlsam empfunden. Der Ortsbeirat setzt sich aktiv für die Betroffenen ein und hat einen Kompromissvorschlag unterbreitet. Die Antwort der Verwaltung steht noch aus.

➤ Bücherschrank

Der Bücherschrank am Huthausplatz ist endlich aufgebaut und wird gut angenommen. Ein Dank des Ortsbeirats geht an alle, die sich für die Aufstellung eingesetzt haben und jetzt auch die Betreuung übernehmen.

➤ Aufstellung von Sitzbänken /Sitzbankradar

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde die Aufstellung einer Sitzbank gewünscht. Dazu teilt der Ortsbeirat mit, dass die Verwaltung aufgrund der aktuellen Haushaltslage keine neuen Bänke für das Projekt Sitzbankradar aufnehmen kann. Private Initiativen zur Aufstellung von Bänken werden im Rahmen der Möglichkeiten von der Verwaltung unterstützt.

Zur Freude des Ortsbeirats ist noch eine Bank vom Sitzbankradar im Lager vorhanden und diese kann voraussichtlich im September / Oktober montiert werden. Ein Ortstermin mit dem Ortsbeirat hat bereits stattgefunden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für das Engagement.

➤ Schadensmeldung

Der Ortsbeirat wurde über eine an den Schadensmelder der Stadt gerichtete Meldung informiert. Die Straßenleuchte am Eginoplatz 5 brummt sehr laut.

**Es wird gebeten, dies zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.**

➤ Beschilderung Wiener Straße 35 – 41

Die Anwohner berichten, dass seit einiger Zeit in der Stichstraße zur Wiener Straße der Hinweis auf die Hausnummern 35 – 41 fehlt. Nach erfolgten Bauarbeiten wurde dieser Hinweis nicht mehr angebracht.

**Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.**

Folgende Punkte werden aus der Bürgerschaft angesprochen:

➤ Junge Bäume vor dem Bürgerhaus

Es wird berichtet, dass im vergangenen Jahr 3 Bäume vor dem Bürgerhaus gepflanzt wurden. Zwischenzeitlich ist leider 1 Baum eingegangen. Es wird gefragt, ob eine Ersatzpflanzung möglich ist.

Der Ortsbeirat greift dies auf. Einer der Bäume, die hinter dem Bürgerhaus gepflanzt wurden, ist bei zahlreichen Aktivitäten störend.

**Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob dieser Baum nicht als Ersatz vor das Bürgerhaus umgepflanzt werden kann.**

➤ Wiener Straße – Wahlwerbung hängt noch

Es wird berichtet, dass in der Wiener Straße, vor dem Kindergarten noch Wahlwerbung einer Partei aufgehängt ist.

**Die Verwaltung wird gebeten, der Sache nachzugehen und Abhilfe zu schaffen.**

➤ Leerstehendes Gebäude

Es wird berichtet, dass ein Haus in der Wallensteinstraße seit langem leer steht. Es würde als Nachlass von einer Verwalterin betreut.

**Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten zu prüfen, um den Leerstand zu beenden.**

gez. Felix Meißel  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Debora Hörnig  
Protokollführerin